

**Antrag auf Auszahlung der Zuwendung für die extensive Grünlandnutzung  
im Rahmen der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen  
für das Verpflichtungshalbjahr (Juli bis Dezember) 2015**

An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle als Landesbeauftragten im Kreise

Maßnahmennummer: 517

<b>1. Antragstellerin / Antragsteller</b>		Unternehmensnummer
		ZID-Registriernummer
		<b>Einreichungsfrist 17.05.2016</b> Eingangsstempel der Kreisstelle
		<b>Hinweis</b> Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.
Telefon	Telefax	IBAN
Kreditinstitut	BIC	

**Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen nach den Richtlinien für die Förderung von Agrarumweltmaßnahmen (Runderlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) vom 29.10.2015 – Az.: II A 4 – 62.71.30**

**Betr.: Zuwendungsbescheid vom**

**Grundantragsjahr:**

1. Ich/wir beantrage (n) hiermit aufgrund des o.g. Zuwendungsbescheides für den Verpflichtungszeitraum vom 01.07.2015 bis 31.12.2015 die abschließende Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung für die Förderung der extensiven Grünlandnutzung.
2. Meine/unsere Grünlandflächen ergeben sich aus dem mit dem Sammelantrag 2015 eingereichten Flächenverzeichnis und den von mir/uns eingereichten Antragsunterlagen. Die Angaben zum Viehbestand habe (n) ich/wir auf der folgenden Seite dieses Antrages gemacht. Sie sind Bestandteil dieses Auszahlungsantrages.
3. Ich/wir erkläre(n), die vorgeschriebenen Produktionsweisen antragsgemäß eingehalten zu haben.
4. Mir/uns ist bekannt, dass
  - 4.1 sich die EU mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Priorität 4 (Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme), mit 45 v. H. an der Maßnahme beteiligt.
  - 4.2 im Falle einer verspäteten Einreichung des Auszahlungsantrages um bis zu 25 Kalendertage die Prämie gemäß-Artikel 13 der Delegierten VO (EU) Nr. 640/2014 vom 11. März 2015 zur Ergänzung der VO (EU) Nr. 1306/2013 um 1% je Arbeitstag Verspätung gekürzt wird.
5. Ich versichere, dass gegen mich in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

<b>Nur von der Kreisstelle auszufüllen!</b> Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben.	<b>vollständig<sup>1</sup></b> <input type="checkbox"/>	<b>plausibel</b> <input type="checkbox"/>	<b>gültig</b> <input type="checkbox"/>	Antrag erfasst _____
	Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers			Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:		erfasst am:		durch:

<sup>1</sup> Inkl Anlage Viehbestand und Flächenverzeichnis

**Anlage Viehbestand** zum Auszahlungsantrag extensive Grünlandnutzung  
Verpflichtungshalbjahr (Juli bis Dezember) 2015

<b>1. Antragsteller</b> Vorname Name		Unternehmensnummer
Registriernummer der Betriebsstätte (HIT-Nummer)	Registriernummer der zweiten Betriebsstätte (wenn vorhanden)	Registriernummer der dritten Betriebsstätte (wenn vorhanden)

**2. Rinderbestand**

- Ich / Wir halte(n) Rinder in meinem / unserem Betrieb. Der Jahresdurchschnittsbestand an Rindern ist der HIT Datenbank zu entnehmen. Mir / uns ist bekannt, dass im Falle der zeitweiligen Aufnahme oder Abgabe von Pensionsrindern die betreffenden Tiere für die jeweilige Dauer der Pension beim abgebenden Betrieb (= Pensionsnehmer) in der HIT-Datenbank ab- sowie beim aufnehmenden Betrieb (= Pensionsgeber) entsprechend angemeldet werden müssen. Die Richtigkeit und Aktualität der in HIT gespeicherten Daten habe(n) ich / wir im Vorfeld der Antragstellung geprüft.
- Ich / Wir halte(n) keine Rinder in meinem / unserem Betrieb.

**3. Zu den angegebenen Stichtagen habe(n) ich / wir die nachfolgend aufgeführten raufutterfressenden Tiere in meinem / unserem Betrieb gehalten:**

		01.07.2015	01.10.2015
Tierart	GVE Schlüssel	Anzahl	Anzahl
Mutterschafe	0,15		
Schafe über 1 Jahr	0,1		
Pferde/Esel über 6 Monate	1,0		
Pferde/Esel unter 6 Monate	0,5		
Ziegen	0,15		
Damtiere bis 2 Jahre	0,1		
Damtiere über 2 Jahre	0,15		
Rotwild bis 18 Monate	0,1		
Rotwild über 18 Monate	0,2		

**Mir / Uns ist bekannt, dass**

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben zu den nicht in HIT meldepflichtigen Raufutterfressern (Schafe, Pferde/Esel, Ziegen, Damtiere, Rotwild) für die Besatzberechnung im Rahmen des Auszahlungsverfahrens maßgeblich und verbindlich sind.
- **etwaige Falscheintragungen sowie das Unterlassen von Eintragungen an den o.g. Stichtagen zu meinen / unseren Lasten gehen und nach Ablauf der Antragsfrist nicht mehr korrigiert werden können.**

**Ich / Wir erkläre(n) hiermit, dass**

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben sämtliche an den o.g. Stichtagen im Betrieb befindlichen sonstigen Raufutterfresser wiedergeben, also auch etwaig in Pension genommene Tiere,
- (umgekehrt) Tiere des Betriebes, die sich an den o.g. Stichtagen andernorts in Pension befunden haben, entsprechend an den betreffenden Stichtagen nicht mit angegeben wurden.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

**Anlage zum AUM-Auszahlungsantrag extensive Grünlandnutzung  
Verpflichtungshalbjahr (Juli bis Dezember) 2015**

**Flächenaufstellung**

(Bitte zusammen mit dem Antrag auf Auszahlung einreichen!)

Vorname Name	Unternehmensnummer	Jahr des Grundantrags	Seite
--------------	--------------------	-----------------------	-------

**Für die nachfolgend aufgeführten Flächen beantrage(n) ich/wir die Auszahlung der Zuwendung für das Verpflichtungshalbjahr (Juli bis Dezember) 2015:**

(Hinweis: Grundlage ist das festgestellte Flächenverzeichnis 2015)

Lfd. Nr. Feldblock	FLIK	Schlag-Nr.	Teil-schlag	Nutzung	ha, ar, qm beantragte Fläche	Verzicht auf Beantragung

**Die v.g. Flächenangaben habe(n) ich/wir geprüft. Fehlerhafte Eintragungen habe(n) ich/wir korrigiert. Abgehende Flächen habe(n) ich/wir gestrichen.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

**Bemerkung**